

Studiengangsziele Bachelor Chemie

Der Bachelor-Studiengang Chemie dient generell der grundständigen, **fachwissenschaftlichen Ausbildung** von Studierenden in Chemie sowie der **Vermittlung fachbezogener, fachübergreifender und persönlicher Schlüsselkompetenzen**.

Innerhalb des Studiengangs gibt es zwei strukturell und inhaltlich verschiedene Ausrichtungen: Chemie kann entweder als **Vollfach**, oder als eines von zwei Fächern im **Zwei-Fächer-Bachelorstudium mit Lehramtsoption** studiert werden. Im schulischen Zwei-Fächer-Studium wird Chemie mit einem anderen Fach kombiniert. Die Curricula der verschiedenen Studienvarianten überlappen in der Weise, dass – trotz zum Teil eigenständiger Module – die Lehrveranstaltungen im Zwei-Fächer-Studium meist Teilmengen der Veranstaltungen im Vollfach sind.

Im Vollfach wird die fachliche Ausbildung durch General Studies-Veranstaltungen ergänzt, während im schulischen Zwei-Fächer-Studium fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Inhalte die Studierenden auf den konsekutiven Masterstudiengang Master of Education vorbereiten.

Die Bachelor-Studierenden im Vollfach werden insbesondere durch eine **Profilierung im dritten Studienjahr** auf das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet.

Der Bachelor-Studiengang Chemie bietet eine **solide theoretische und praktisch-methodische** Ausbildung in verschiedenen Teilgebieten der Chemie. Diese umfassen die klassischen Kernfächer Anorganische, Organische und Physikalische Chemie sowie Biochemie, Theoretische und Makromolekulare Chemie.

Ergänzt wird die fachliche Ausbildung durch Lehrveranstaltungen in naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern wie Physik, Mathematik und Biologie.

Neben der Vermittlung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, **selbständig wissenschaftlich zu arbeiten**, den **wissenschaftlichen Diskurs** zu führen und **eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Versuchsanordnungen zu entwickeln**. Letzterem dient vor allem der hohe Anteil praktischer Lehrveranstaltungen, insbesondere Praktika, aber auch Übungen und Seminare zur Vertiefung etwa des Methodenspektrums. Durch die Anbindung an verschiedene Arbeitsgruppen, die im Regelfall im 5. Semester insbesondere durch einen Profilbereich und die Bachelorarbeit erfolgt, kommen die Studierenden in Kontakt mit aktuellen Forschungsgebieten der Chemie.

Für die Studierenden der Lehramtsoption wird außerdem die Fachdidaktik der Chemie angeboten.

In den so genannten General Studies (GS) werden sowohl **fachbezogene als auch fachübergreifende Kompetenzen und persönliche Schlüsselkompetenzen** erworben. GS-Veranstaltungen sind für das Vollfach obligatorisch.

Konzept für die Evaluation der Lehre im Bachelor

Lehrevaluationen am FB2 werden als Monitoring- und Feedbackinstrument eingesetzt.

Im Fachbereich werden regelmäßig Lehrevaluationen

- mit Hilfe eines [Standardfragebogens](#) [PDF] (58 KB)(elektronisch oder per Papier, [Anleitung zur Freischaltung](#) [PDF] (83 KB) der Evaluationsvorlage in Stud.IP)
- in einem zweijährigen Turnus ([Ablaufplan Biologie](#) [PDF] (100 KB) WiSe 2013/14-SoSe 2017, [Ablaufplan Chemie](#) [PDF] (245 KB) WiSe 13/14- SoSe 2017)

als **Monitoringinstrument** durchgeführt, um einen übergeordneten Blick auf das „Funktionieren“ von Modulen oder Lehrveranstaltungen der Bachelor-Studiengänge zu erhalten. Die regelmäßige und langfristige Erhebung dieser Daten soll einen mittel- bis langfristigen Blick auf das Studium insgesamt und auf seine verschiedenen Komponenten (Module, Lehrveranstaltungen) ermöglichen. Die Ergebnisse dieser Befragungen werden von den Lehrenden ausgewertet und dem **Studiendekanat** übermittelt.

Lehrevaluationen als **Feedbackinstrument** werden von den **Lehrenden nach eigenen Bedürfnissen** durchgeführt und für eigene Zwecke ausgewertet. Lehrende, die eigene Befragungen durchführen, sollten die Fragen des Standard-Fragebogens mitaufnehmen.

Das QM-Gremium kann **weitere Erhebungen/ Umfragen**, beispielsweise Workloaderhebungen, Prüfungsumfragen sowie Studiengangsbefragungen beschließen.

Rückmeldungen von Studierenden an die Lehrenden, das Studiendekanat oder Studienbüro werden als wichtige Hinweise auf mögliche Schwachstellen oder als Beschwerden behandelt.

Die **Studiengangsverantwortlichen der Bachelorstudiengänge treffen sich regelmäßig mit den Studierendenvertretungen** (StugA, StugO).